

Der oberschlesische Wanderer

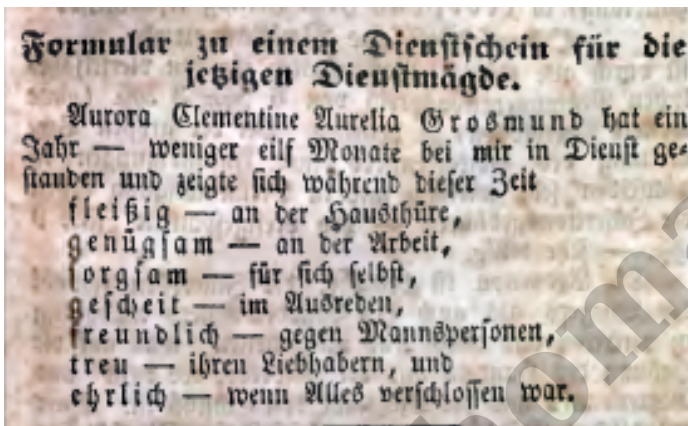
Der oberschlesische Wanderer¹ war eine von 1828 bis 1945 erschienene deutschsprachige Zeitung, die von 1828 bis 1933 von Neumanns Stadtbuchdruckerei in Gleiwitz herausgebracht wurde.

Aufgrund meiner Forschungstätigkeiten in Gleiwitz durchforste ich eben auch zeitgenössische Schriften. Besonders in den Zeitungen finden sich interessante genealogische Angaben. Durch die weiteren Artikel bekomme ich ein Gefühl für die Lebensumstände der Region, die zur sei der 2. Hälfte des 19. Jahrhundert durchaus als schwierig zu bezeichnen waren.

In jeder Ausgabe der Zeitung tauchen Denunzierungen und öffentlicher Anschuldigungen gegen namentliche Bürger auf. Gerüchte bzgl. der Schliessung eines Konkurrenten sind ebenso an der Tagesordnung wie Richtigstellungen der Geschädigten.

Eine weitere interessante Quelle sind die Tabellen der Lebensmittelpreise, die mich jedoch bei meinen Forschungen noch nicht berührt haben.

Vor den Zufallsfunden jedoch noch ein Schmankerl, was ich euch nicht vorenthalten möchte:



**Gefunden im Oberschlesischen Wanderer
1848 Ausgabe 47**

„Formular zu einem Dienstschein für die jetzigen Dienstmägde.

Aurora Clementiene Aurelia GROSMUND hat ein Jahr - weniger eilf Monate bei mir in Dienst gestanden und zeigte sich während dieser Zeit

fleißig - an der Hausthüre,
genügsam - an der Arbeit,
sorgsam - für sich selbst,
geschickt - im Ausreden,
freundlichen - gegen Mannspersonen,
treu - ihren Liebhabern, und
ehrlich - wenn alles verschlossen war.“

Die Zufallsfunde

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 1

„Bei meinem Abgange von hier nach Neustadt O/S sage ich meinen werthen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Gleiwitz, den 1. Januar 1848
Wilh. Choßen“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 5

„Bekanntmachung

Es ist im hiesigen Krankenhause vor einigen Tagen angeblich eine gewisse JOSEPHA BRICK oder PRICK gestorben. Der Angehörigkeitsort der Verstorbenen und ihre Familienverhältnisse sind uns unbekannt geblieben. Sollte die Brick einem Orte im hiesigen Kreise angehören, so ersuchen wir die betreffende resp. Polizeibehörde um gefällige Auskunft

Gleiwitz am 27. Januar 1848
Der Magistrat“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 16

„Todesfälle

...

Jungfrau Carol. Schmelzer aus Krakau, 24 J., Lungenblutung

...“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 17

„Allen meinen lieben Gönnern, Freunden und Bekannten in Gleiwitz, denen ich verhindert war, bei meinem Abgange nach Kreuzburg mich persönlich zu empfehlen, sage ich hierdurch ein herzliches Lebewohl, danke für bewiesenes Wohlwollen und Vertrauen und bitte um freundliches Andenken

Oberlandgerichts-Assessor v. Garnier,
Justizkommissar und Notar

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 22

“ An alle Diejenigen, welche mir schuldem, ergeht hierdurch die Aufforderung, Ihren Verpflichtungen gegen mich binnen 3 Wochen nachzukommen, indem ich ohne Unterschied der Person vor meinem Abgange nach Breslau die Restanten einklage.

Gleiwitz, den 6. Mai 1848

S. Landsberger, Buchhändler“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 27

“ Bei meinem Abgange nach Berlin sage ich Freunden und Bekannten Lebewohl.

Gleiwitz, den 3. Juni 1848

Julius Pleßner, Buchdruckereibesitzer“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 34

**„Bei meiner heutigen Rückreise nach Frankfurth a/M.,
empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten.
Gleiwitz, den 24. Juli 1884.
Louis Blumenreich I“**

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 36

„Schulnachricht

An dem königlichen Gymnasium zu Gleiwitz haben am 4. August folgende 9 Primaner Leopold Aufrecht aus Gleiwitz, israel. Confession, Vinzent Bozef aus Aleranderhütte, Beuthener Kr., kath. Conf. Eduard Boll aus Brinitz, Beuthener Kr., kath Conf. Albert Chytraus aus Gleiwitz, kath. Conf. Benjamin Fränkl aus Gleiwitz, israel. Conf., Theodor Gramer aus Beuthen, kath. Conf., Eduard Kleemann aus Ratibor, kath. Conf., Johann Meyer aus Pleß, kath. Conf., Bruno Woll aus Gleiwitz, kath. Conf., und außerdem der Ertraneus (früherer Schüler des Gymnasiums) Franz Michel aus Rochowitzwald, Coseler Kr., kath. Conf., die mündliche Abiturientenprüfung, unter dem Vorsitze des königl. Regierungs- und Schul-Rathes Dr. Vogel abgelegt, und haben von der Prüfungskommission sämtlich das Zeugnis der Reife erhalten. Bozef, Chyträus, Gramer, Kleemann, Meyer und Michel wollen Theologie, Broll Theologie und Philologie, Aufrecht und Wolff Medizin, Fränkl Jurisprudenz studieren Die öffentliche Prüfung aller Schüler wird am 17. und 18. und die Schlußfeierlichkeit am 19. August stattfinden.“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 42

“ Zur gefälligen Berücksichtigung.

Das seit 35 Jahren in Langendorf innegehabte Woll- und Ledergeschäft habe ich unter heutigem Dato hierher verlegt. Ich bitte daher meine Geschäftsfreunde, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf mich, auch hierher übertragen zu wollen, wogegen ich denselben verspreche, sie nach wie vor mit der ihnen bekannten Reellität zu bedienen.

Gleiwitz den 17. September 1848

Jsaac Reisenfeld,
früher in Langendorf, jetzt in Gleiwitz“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 44

„Bei meiner Abreise nach Wien, Freunden nd Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Moritz Böhm“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 50

„Geburtsanzeigen

..

Viktualienhändler Koblik aus Ujest einen Sohn, Theodor Jos. Joh., den 7. (November)

...

Heiraten

Gleiwitz, Fleischer ges. Kempinski mit Jgfr. Bertha Kale aus Großstrehlitz, den 12 Nov.
...“

Oberschlesischer Wanderer 1848 Ausgabe 56

„Bei der heutigen Abreise von hier nach Festenberg
sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches
Lebewohl.

Gleiwitz 25. Dezember 1848 Moldt“

Notes:

1. Oberschlesischer Wanderer Wikipedia ←

(C) Thomas Beissel